

Anträge

Technische Leitung 61/66
Aktenzeichen:
Vorlage Nr.: AN/0142/2014

Vorlage für die Sitzung		
Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss	16.12.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand:	Antrag der FDP-Fraktion vom 28.06.2014 hinsichtlich Straßenbeleuchtung an der K 61 zwischen Oberdrees und Niederdrees
Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:	keine
Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:	keine

1. Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Mit Antrag vom 28.06.2014 weist die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach auf die verkehrswichtige Bedeutung für Kraftfahrer und den Rad-/ Fußgängerverkehr der K61, zwischen den Ortslagen Oberdrees und Niederdrees hin und dass es durch die fehlende Beleuchtung regelmäßig zu gefährlichen Situationen komme.

Gleichzeitig wird auf die unbeleuchtete Buswarte Halle vor dem Grundstück der Kerzenfabrik hingewiesen.

Beantragt wird, dass sich die Verwaltung für eine ausreichende Straßenbeleuchtung beim Rhein-Sieg-Kreis, dem Baulastträger, einsetzt.

Mit Nachricht vom 11.11.2014 teilt das Kreisstraßenbauamt mit, dass die Beleuchtung von Verkehrswegen nicht Aufgabe des Baulastträgers sei. Sofern Kommunen eine Beleuchtung für den Rad-/ Gehweg wünsche, könne diese in Abstimmung mit dem Kreisstraßenbauamt, bzw. dem Grundstückseigentümer, durch die Kommune selbst erbracht werden.

Unabhängig davon weise der in Rede stehende Straßenabschnitt der K 61, mit unter 2.500 Fahrzeugen in 24 Stunden, eine nur mäßige Verkehrsbelastung auf und das Probleme beim Verkehrsablauf nicht bekannt seien.

Ebenfalls wurden die Verkehrsbetriebe hinsichtlich der Notwendigkeit einer Beleuchtung der Buswarte Halle/ -stelle „Mieler Straße“ befragt. Aus Sicht der RVK ergibt sich aufgrund der geringfügigen

Fahrgastzahlen (i.M. 7 Einsteiger je Werktag) keine Erfordernis für eine Beleuchtung.

Bereits in den Jahren 2000 (Antrag des Rats Herrn Peter-Josef Boitz –CDU-Fraktion-, von November 2000) und 2008 (Antrag des Rats Herrn Kurt Brozio –CDU-Fraktion, vom 21.04.2008) wurde eine durchgehende Beleuchtung des Rad-/ Gehweges zwischen den Ortslagen Oberdrees und Niederdrees beantragt, durch die Verwaltung hinsichtlich einer Verkehrssicherungspflichtigkeit geprüft und durch die Beschlüsse des Feuerwehr-, Bau und Vergabeausschusses vom 20.03.2001 und 24.06.2008 abgelehnt.

Die Kosten für eine durchgängige Beleuchtung des Rad-/ Gehweges zwischen Oberdrees und Niederdrees liegen bei ca. 70.000 € (herstellen von ~ 610 lfdm. Erdkabelstrecke sowie Aufstellen von 17 Leuchten, einschl. Material). Da sich keine Verpflichtung zur Beleuchtung des Rad-/ Gehweges ergibt, handelt es sich um eine freiwillige Leistung, die aufgrund der Haushaltslage abzulehnen ist.

Gleichzeitig weist die Verwaltung auf ähnlich gelagerte Situationen mit höherem Verkehrsaufkommen im Bereich der

- B 266, zwischen Rheinbach und Oberdrees,
- L113, zwischen Merzbach und dem Waldhotel/ Forsthaus,
- L113, zwischen Rheinbach und Ramershoven sowie
- L493, zwischen Rheinbach und Peppenhoven.

Rheinbach, den 01.12.2014

gez.
Stefan Raetz
Bürgermeister

gez.
Robin Denstorff
Fachbereichsleiter

Anlagen:

Antrag vom 28.06.2014